

Zeitschrift:	Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers
Herausgeber:	Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen
Band:	22 (1951)
Heft:	3
Rubrik:	Hinweise

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

M. Tramer: Leitfaden der jugendrechtlichen Psychiatrie.

Mit dem Inkrafttreten des neuen Strafgesetzbuches und mit dem Bestreben, den Jugendlichen zu erfassen, um ihn zu beeinflussen, ehe es zu spät ist, hat sich auch die Einstellung zum Jugendrecht verändert. Im Vordergrund steht nicht das Strafen, sondern das Verstehen, um heilen zu können. Der Verfasser zeichnet 20 Fälle aus der Praxis auf, um die Ursachen zu zeigen und den Weg zur Heilung (so weit dies möglich ist) zu weisen.

Für denjenigen, der als Arzt, Psychiater, Lehrer oder Heimleiter sich mit Kindern beschäftigen muss, die irgendwelche Abwegigkeiten zeigen, bietet die Erklärung der verschiedenen Formen, ihre Ursachen und Aeusserungen, wertvolle Belehrung. Die Verbindung von Theorie und praktischer Erfahrung ermöglicht es auch ohne wissenschaftliche, medizinische oder juristische Vorbildung, von den Darlegungen Nutzen zu ziehen.

Das Kapitel «Jugendrecht und Kinderpsychiatrie» umschreibt nicht nur in klarer Weise den Begriff des Jugendrechtes, sondern weist auch auf die Grundaufgaben hin und stellt Jugendrecht und Kinderpsychiatrie einander gegenüber. Ein weiter Raum ist der Erörterung der Altersgrenzen gewidmet. Das zweite Kapitel fasst in einem Abriss die allgemeine Kinderpsychiatrie im Hinblick auf das Jugendrecht zusammen, während das nächste Kapitel die Formen von Störungen und Erkrankungen einzeln behandelt. Auch die Schwererziehbarkeit wird eingehend erläutert, und das Schlusskapitel weist auf Vorbeugungsmass-

Bitte abtrennen!

Probenummern

Da und dort gibt es noch Anstalten, Heimkommissionen oder leitende Angestellte, die das Fachblatt noch nicht kennen. Auch unter Ihren Freunden und Bekannten können Sie vielleicht Interessenten für das Fachblatt gewinnen.

Wir bitten Sie daher höflich, uns für die Zustellung von Probenummern untenstehend einige Adressen anzugeben.

Abonnement für 1 Jahr Fr. 10.—
 für 6 Monate Fr. 6.—
(Gewünschtes bitte unterstreichen)

Probenummern erbeten an folgende Adressen:

Datum: Unterschrift und Adresse:

nahmen hin, denn der Verfasser betont in seinen ausgezeichneten Ausführungen immer wieder, dass wir weiter arbeiten müssen, nicht allein um zu heilen, sondern in erster Linie, um zu verhüten. (Verlag Benno Schwabe & Co., Basel.) Rg. W.

Rg. W.

Immanuel Fritz: Dr. Barnardo, der Vater der Niemandskinder.

Ueberarbeitet mit einem Nachwort von Ida Frohn-meyer. Wie ein Roman liest sich diese Biographie eines Menschenfreundes. Wenn wir heute zum Glück auch vieles nicht mehr kennen, gegen das Dr. Barnardo kämpfen musste, so hat doch auch uns sein Leben viel zu sagen. Sein Verständnis für das Kind, seine tatkräftige Frömmigkeit und sein praktischer Blick waren unerlässliche Voraussetzungen für seine Arbeit. Besonders beherzigenswert sind auch seine Ausführungen über Propaganda und Aufklärung, von denen wir viel lernen können, denn auch heute heisst es die Gemüter aufzurütteln und um das Verstehen für alle irgendwie Benachteiligten zu werben und zu kämpfen.

Mancher, dem im Anstaltsleben der Mut sinken will, wird sich an diesem Buch wieder aufrichten und wird lernen, mit frischem Mut an sein Werk im Dienste des Nächsten zu gehen. (Verlag Friedrich Reinhardt.) Rg. W.

Hinweise

Das Lichtbild in der Anstalt und im Erziehungsheim.

Gewiss werden zahlreiche Erziehungsheime und Anstalten, auch Spitäler und Versorgungshäuser dankbar sein dafür, dass die Schweizer Lichtbilderzentrale in Bern, Helvetiaplatz 2 (Stiftung Hch. Schmid-Klocke) und der ihr angegliederte kirchliche Lichtbilderdienst durch ihre soeben ausgegebenen zwei Prospekte darin erinnert, welch reiches Lager an Projektionsbildern sie zu günstigen Bedingungen zur Verfügung stellt in den mannigfachen Serien über die Schweizer Heimat, wie auch über biblische und kirchengeschichtliche Stoffe. (Dias im Format 8,5×10 cm, 8,3×8,3 cm.) Welch eine Fülle von Bildern zur Förderung der Bibelkenntnis wie auch der Liebe zum Vaterland!

Die beigegebenen Texte erleichtern die Vorführung der Bilder, über deren Reichhaltigkeit man erstaunt sein wird, ebenso über die bescheidene Mietgebühr, speziell für Unterricht in Schule und Kirche, zudem werden zahlreiche der schönsten Heimatserien um ihres Werbezweckes willen unentgeltlich ausgeliehen.

Man lasse sich die beiden Prospekte kommen, wer aber über weitere Gebiete Material sucht: historische, naturhistorische, technische, geographische oder Künstlerserien, der erbitte sich gleich auch den Gratiskatalog der SLZ-Stiftung.

Welch dankbare Anerkennung dieses gemeinützige Institut weithin findet, davon mag die Tatsache zeu-

Beteiligte Firmen am Waisenhaus Winterthur

Schreinerarbeiten:

H. SIEGRIST & CO., WINTERTHUR

Schaffhauserstr. 135 Tel. (052) 21503

GEBR. SENNHAUSER, WINTERTHUR

Wartstr. 289 Tel. (052) 24002

Glaserarbeiten:

ALBERT ITA, WINTERTHUR

Wiesenstr. 1 Tel. (052) 21614

ANTON SPECHT, WINTERTHUR

Wartstr. 37 Tel. (052) 23116

EMIL ARNABOLDI
INGENIEURBÜRO
SIA WINTERTHUR

PROJEKTIERUNGEN AUSFÜHRUNGSPLÄNE
BAULEITUNG AUSMASSE KONTROLLEN

SANITÄRE INSTALLATIONEN
KANALISATION + DRAINAGE

Zimmerarbeiten:

FRITZ HAGMANN, SEEN-WINTERTHUR

Zimmerei

Schreinerei Glaserei

Malerarbeiten:

Genossenschaft BAUWERK, Winterthur

Haldenstr. 24 Tel. (052) 24118

KARL SCHNEIDER-MEILI, WINTERTHUR

Buchsweg 17 Tel. (052) 21838

GEBR. SCHMASSMANN, WINTERTHUR

Dipl. Malermeister

Gärtnerstr. 15 Tel. (052) 26667



Lieferant der Kühlanlage bestehend aus
1 Vorraum 5 m³
1 Hauptraum 3,3 m³
A. SCHELLENBAUM & Co.
WINTERTHUR
gegr. 1865

BAUUNTERNEHMUNG A. KIESEL TIEFBAU AG. WINTERTHUR

Möblierung:

G. HOFER, WINTERTHUR

Neuwiesenstr. 41 Tel. (052) 24446

H. HÖLZLE, WINTERTHUR
Zürcherstr. 157 Tel. (052) 24386

ALBERT ITA, WINTERTHUR
Wiesenstr. 1 Tel. (052) 21614

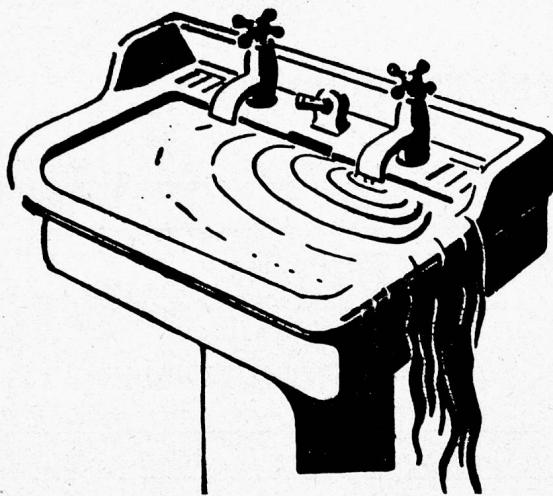
J. ZILTENER, WINTERTHUR
Bäumlistr. 7 Tel. (052) 21437

Die Unterlagsböden im Kinderheim des
gemeinnützigen Frauenvereins Oerlikon wurden
ausgeführt durch:

Durament AG. Zürich
Postfach Zürich 23 Telephon 283208

Steinholzböden — Hartbetonbeläge

Ausführung sämtlicher schall- und wärmeisolierender
Unterlagsböden im Kinderheim Magdalenenstrasse
Zürich-Oerlikon



Hier kann nur mit dem bewährten
Ablaufreinigungsmittel

TROXLERFIX

Abhilfe geschaffen werden.

Originaldose Fr. 2.-

Bei grösseren Mengen entsprechend Rabatt

Karl Troxler GUMMIHAUS Zürich

Seidengasse 13, Postfach Zürich 1, Telefon 25 77 68

Geigy



Tomorin, ein neues Geigy-Präparat gegen
Ratten und Mäuse im Haus, in Vorratsla-
gern, etc. Kein Ködermittel, sondern ein
Streumittel, dahersichere Wirkung, unge-
fährliche Anwendung.

Streudosen à 500 g Fr. 4.80 inkl. Wust.
Holzfass à 5 kg Fr. 6.30 per kg exkl. Wust.
Holzfass à 10 kg Fr. 5.75 per kg exkl. Wust.
Holzfass à 25 kg Fr. 5.15 per kg exkl. Wust.
In üblichen Fachgeschäften erhältlich.
Zum Patent angemeldet.

Tomorin

3 Vorteile des Fachgeschäftes:

1. Keimproben im eigenen Laboratorium
2. Eigener Versuchsgarten zur Prüfung der Sortenechtheit
3. Individuelle Bedienung durch fachgeschultes Personal

Verlangen Sie bitte
unseren Katalog!



Altatörfer
Samen · Zürich
Tel. '(051) 52 22 22

gen, dass es in den letzten fünf Jahren durchschnittlich jährlich 41 300 Dias ausleihen durfte an Schulen und Erziehungsheime, an Kirchen und religiöse Anlässe, an wohltätige und Volksbildungsbestrebungen.

Die Verwaltung der Stiftung geschieht seit 1934 durch die Berner Schulwarthe, die in den 16 Jahren 509 973 Dias ausleihen durfte, also mehr als eine halbe Million.

Sch.

Düngung von Erbsen und Bohnen

Wie soll man Erbsen und Bohnen düngen? Darf man ihnen auch ein Volldünger oder sogar einen Stickstoffdünger verabreichen, obwohl diese Pflanzen als sogenannte Stickstoffsammler gelten?

Diese Frage hört man in Praktikerkreisen noch oft. Selbstverständlich darf man Erbsen und Bohnen entweder einen Volldünger oder einen Stickstoffdünger verabfolgen. Eine Gabe von 20—30 g Ammonsalpeter pro Quadratmeter (2—3 kg/Are) als Ergänzung einer Phosphorsäure-Kali-Grunddüngung ist sogar zur Erzielung guter Erträge notwendig, da die Pflanze in ihrem Jugendstadium ja noch keine Reserven bilden kann. Spätestens wenn die Pflänzchen handhoch sind, streue man den Dünger zwischen die Reihen und hacke ihn leicht ein. Wer lieber mit Volldünger als mit Einzeldüngern arbeitet, verwende an Stelle von Ammonsalpeter 30—40 g Nitrophosphatkali pro Quadratmeter (3—4 kg pro Are), zur Hälfte als Grunddünger bei der Aussaat und zur Hälfte als Kopfdünger über die handhohen Stauden. Erfahrene Praktiker im Konserven- und Erwerbsgemüsebau erzielen so alljährlich die besten Erfolge.

Stellenvermittlung des Vereins für Schweiz. Anstaltswesen (VSA)

Stellenanzeiger

Adresse der Zentralen Stellenvermittlung des VSA:
Frau R. Wezel, Staudenbühlstr. 69, Zürich 52, Tel. (051) 46 29 65, Postcheck VIII 28118. Einsendeschluss am 25. des Monats.

Offene Stellen

- 1318 Gesucht werden einige **Lehrtöchter für die Irrenpflege**.
- 1348 Heim für Nervenkranke sucht für das Angestelltenhaus tüchtige **Gehilfin**. Guter Umgang mit Menschen erforderlich. Konfession protestantisch. Alter nicht unter 25 Jahren. Eintritt nach Vereinbarung.
- 1364 Protestantisches Heim in Schaffhausen sucht **Gehilfin**, die das Kochen für ca. 16—20 Personen übernimmt (Hilfe zum Rüsten vorhanden), etwas Zimmerdienst und im Sommer die Gartenarbeit besorgt. Sie muss auch fähig sein, an Freitagen die Leiterin zu vertreten. Ferien und Freizeit geregelt, gute Lohnverhältnisse.
- 1365 Töchterheim in Genf sucht christlich gesinnte Tochter (Protestantin) als **Gehilfin**. Im Haushalt erfahrene Tochter kann auch angelernt werden.

Alter 26—38 Jahre. Eintritt nach Uebereinkunft. Das gleiche Heim sucht auf Frühjahr eine junge, nette **Tochter** zur Besorgung der Küche.

1369 Grössere kantonale Anstalt am Zürichsee sucht tüchtige **Pflegerin**. Eintritt nach Uebereinkunft. Bezahlung nach Reglement. Ferien und Freizeit gesetzlich geregelt.

1381 Gesucht in Landheim bei Zürich flotten, protestantischen **Praktikant**. Eintritt nach Vereinbarung.

1383 Gesucht in kantonale Anstalt (BL) intelligente, gut präsentierende **Gehilfin** für Portierdienst und Mithilfe im Heimhaushalt. Gute Nähkenntnisse erforderlich. Vorteilhafte Anstellungsbedingungen (nach Reglement).

1384 Gesucht werden eine **Köchin** sowie ein **Hausmädchen**. Lohn gemäss kantonal. Reglement. Offerten mit Zeugnissen an die Verwaltung des Kant. Kinderheims Brüschhalde, Männedorf.

1385 Gesucht eine protestantische **Krankenpflegerin** in die Pflegeanstalt Moosrain, Riehen b. Basel.

1386 Mädchen-Erziehungsheim sucht auf Mitte März, evtl. etwas später **Gehilfin**, welche die einfache Küche führen und im Garten tüchtig mithelfen würde. Konfession protestantisch. Rechter Lohn und geregelte Freizeit. Freude an erzieherischer Mitarbeit notwendig.

1389 Altersheim am Zürichsee sucht: 1 **Köchin**, 1 **Zimmermädchen**, 1 jüngeres **Küchenmädchen**. Eintritt nach Vereinbarung.

Gartenfreuden

dank hohen Erträgen an nahrhaftem Gemüse, schmackhaften Früchten und einwandfreiem Obst bei Verwendung von

VOLLDÜNGER LONZA

und

AMMONSALPETER



Gartenabfälle aller Art, Laub, Torf etc. verwandelt

COMPOSTO LONZA

rasch in besten Gartenmist.

LONZA A. G. BASEL